

Sportschützenkreis 9 Hochrhein

Im Südbadischen Sportschützenverband e.V.



Ligastatuten

Luftgewehr
Luftpistole

Anmerkung:

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit ist diese Ligaordnung in der männlichen Form abgefasst, sie gilt selbstverständlich auch sinngemäß in der weiblichen Form.

Allgemeines:

1. Zweck der Kreislige Hochrhein die Kreislige des Kreises 9 Hochrhein bildet den Unterbau für die **Verbandsliga Hochrhein**. Die Kreislige ist die höchste Wettkampfklasse im Kreis 9.
Die Kreislige führt ihre Ligawettkämpfe gem. den Bestimmungen der jeweils aktuellen Ligaordnung des SBSV durch.
Näheres regeln die Bestimmungen dieser Ligaordnung.
Die Wettkämpfe finden zwischen **Oktober** und Februar statt.
2. Ligaausschuss für die Angelegenheiten der Kreislige ist der Ligaausschuss des Kreises 9 verantwortlich.

Der Ligaausschuss besteht aus: Kreissportleiter/ Gewehrreferent
 RWK – Leiter
 Pistolenreferent
 Vereinsvertreter LG
 Vereinsvertreter LP

Weitere Vertreter des Vorstandes können beratend hinzugezogen werden.
Der Ligaausschuss tritt einmal im Jahr zusammen, spätestens 4 Wochen vor Ligabeginn oder ad hoc.

Anträge auf Änderung der Ligaordnung sind schriftlich an den Kreisschützenmeister einzureichen, die vom obengenannten Ligaausschuss bearbeitet und entschieden werden.
Die getroffene Entscheidung ist bindend.
3. Startberechtigung Startberechtigt sind Schützen die einem Kreisverein des Sportschützenkreises 9 Hochrhein angehören und vor dem ersten Einsatz über diesen beim SBSV gemeldet sind. Es können Schützen ab der Jugendklasse teilnehmen. An der Kreislige können sich mehrere Mannschaften eines Vereins beteiligen. Muss eine Mannschaft aus der **Verbandsliga Hochrhein** absteigen ist sie in der Kreislige gesetzt. Ebenso der Aufsteiger aus der Kreisklasse.

Es kann in jeder Mannschaft nur ein Schütze mit ausländischer Staatsangehörigkeit eingesetzt werden.
Hat ein Schütze die Doppelstaatsangehörigkeit, und eine davon ist Deutsch gilt er nicht als Ausländer
Jede Mannschaften benennt einen Mannschaftsführer.

4. Ligazusammensetzung Die Kreisluga findet statt, wenn sich mindestens Vier (4) Mannschaften melden.
5. Mannschaftsaufstellung Die fünf (5) Schützen jeder Mannschaft werden nach einer Setzliste, die der Ligaleiter erstellt, gesetzt.
Der Verein ist für die Richtigkeit seiner Melde-bzw. Setzliste Verantwortlich. Der Mannschaftsführer bestätigt bei der Anmeldung zum Wettkampf mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Melde-bzw. Setzliste. Alle Partien, die durch eine falsche Melde-bzw. Setzliste zustande kommen, werden als verloren gewertet.
- 5 a. Setzlisten Die Setzlisten werden nach folgender off. Reihenfolge erstellt:
- Beim ersten Wettkampf der lfd. Saison:
Nach dem Durchschnittsergebnis aller Wettkämpfe der letzten Saison.
 - Bei Absteigern aus der **übergeordneten Liga**:
Nach dem Durchschnittsergebnis aller Wettkämpfe der letzten Saison.
 - Bei Aufsteigern aus der Kreisklasse:
Nach dem Durchschnittsergebnis aller Wettkämpfe der letzten Saison.
 - Bei den folgenden Wettkämpfen der lfd. Saison nach dem Durchschnittsergebnis der geschossenen Wettkämpfe.
6. Fehlende Ergebnisse Für Schützen, ohne Ergebnis nach 5a, werden die Ergebnisse der jeweils höchsten national bestrittenen Meisterschaft angesetzt. Der offizielle Nachweis ist vom teilnehmenden Verein schriftlich vorzulegen.
Schützen ,die kein Ergebnis aus dem Vorjahr nachweisen, werden an Position eins (1) gesetzt.
7. Stammschützen Für den ersten Wettkampf sind fünf (5) Stammschützen zu benennen. Diese Schützen dürfen in der lfd. Saison nicht in der Kreisklasse starten.
Sind zwei Mannschaften eines Vereins in der Kreisluga, so dürfen die Stammschützen zwischen den beiden Mannschaften nicht ausgetauscht werden.
Ein Stammschütze hat mindestens einmal zu starten.
8. Meldung Termin für die Meldung der Stammschützen legt der Ligaleiter fest.
9. Ersatzschützen Ersatzschützen können weitere Schützen der gemeldeten Mannschaft oder Schützen aus der Kreisklasse sein.
Ersatzschützen haben den Wettkampf in vollem Umfang zu bestreiten.
10. Einsatzbeschränkung Nach dreimaligem (3) Start kann ein Ersatzschütze in der lfd. Runde nicht mehr in der Kreisklasse starten.
Stammschützen dürfen nach dreimaligem Start als Ersatzschütze in höheren Ligen nicht mehr in der Kreisluga eingesetzt werden.

11. Wettkampfdurchführung
- Es müssen mindestens zehn (10) nebeneinander liegende Stände vorhanden sein.
- Der Ligaleiter oder sein Beauftragter leiten als Schießleiter und als Kampfrichter die Ligawettkämpfe
- Der Mannschaftsführer meldet dem Schießleiter spätestens 20 Minuten vor der Startzeit die Mannschaft.
- Die Mannschaft tritt geschlossen zum Wettkampf an, d.h. **bei Start der Vorbereitungszeit** muss die Mannschaft vollzählig auf dem Stand stehen.
- Tritt eine Mannschaft nicht vollzählig an, so wird der Wettkampf für diese Mannschaft als verloren gewertet, und zwar mit 5:0 Einzelpunkten und 2:0 Mannschaftspunkten.
Ein Wettkampf gilt als gewertet, wenn ein Schütze alle Wertungsschüsse abgegeben hat.
- .
12. Ansagen des Schiessleiters
- Beginn und Ende der Vorbereitungszeit mit Probeschiessen**
Ansagen der Wettkampfzeit
Beginn des Wettkampfes (Kommando „Start“)
Die letzten 10 Minuten der Wettkampfzeit
Die letzten 5 Minuten der Wettkampfzeit
Ende der Wettkampfzeit (Kommando „Stop“)
Bekanntgabe des Ergebnisses
13. Wertung
- Es gibt nur eine Mannschaftswertung.
- Die Ergebnisse werden mittels Ringlesemaschine oder elektronisch ermittelt.
- Die Schützen der jeweiligen Mannschaft tragen Einzelwettkämpfe in der Reihenfolge ihrer jeweiligen Setzliste aus. Für jede gewonnene Einzelbegegnung erhält die jeweilige Mannschaft einen Einzelpunkt.
- Diejenige Mannschaft welche für sich die meisten Einzelpunkte der jeweiligen Begegnung verbuchen kann, hat den Wettkampf gewonnen und erhält zwei Mannschaftspunkte.
- Der Ligaleiter erstellt die Ergebnislisten nach folgenden Kriterien,
1. Summe der Mannschaftspunkte
 2. Summe der Einzelpunkte
 3. Ergebnis im direkten Vergleich
- Stechen:**
- Bei Ringleichheit einer Paarung, findet direkt nach Wettkampfe ein Stechen statt. Sollten mehrere Paarungen ringgleich enden, beginnen die als tiefer gesetzten Paarungen zuerst. Das Stechen ist, solange fortzuführen, bis einer der Schützen ein höheres Ergebnis aufzuweisen hat. Der Sieger des Stechens erhält den Einzelpunkt zugesprochen.**

Das Stechen wird als kommandierte Einzelschüsse ohne Probeschüsse durchgeführt. Die ersten drei (3) Stechschüsse werden mit voller Ringwertung gewertet. Sollte ein weiterer Stechschuss erforderlich sein, wird dieser und folgende in Zehntel gewertet. Die Schützen erhalten zwei (2) Minuten Vorbereitungszeit. Die Wettkampfzeit pro Stechschuss beträgt 75 Sekunden.

- | | |
|----------------------|--|
| Kommandos: | 1.) - Kommando
„Laden „
Nach diesem Kommando darf der Schütze die Waffe laden.
2.) - Ansage
„Achtung ! 3, 2, 1, Start „
Zeit 75 Sekunden
3.) - Kommando
„Stop „
Dieses Kommando erfolgt, nachdem der letzte Schütze der
Stechpaarung geschossen hat, spätestens nach Ablauf der
75 Sekunden.
4.) - Ansage
„Ergebnis „ |
| 14. Auf- u. Abstieg: | Die erstplatzierte Mannschaft der Kreisliga steigt in die Verbandsliga auf. Dieser Aufstieg ist bindend.
(Sofern von übergeordneten Ligen nicht anders vorgegeben)
Verzichtet die erstplatzierte Mannschaft auf den Aufstieg in die Bezirksliga, muss diese in der Kreisklasse neu beginnen.
Muss eine Mannschaft aus der Verbandsliga absteigen, steigt analog die letzte Mannschaft der Kreisliga in die Kreisklasse ab.
. |
| 15. Termine: | Die Schiesstermine und Schiesszeiten werden vom Ligaleiter erstellt, und rechtzeitig an die Mannschaften verschickt. |
| 16. Wettkampfzeiten: | Vorbereitungszeit und Probeschiessen 15 Minuten

Wettkampfzeit 50 Minuten |

Spezielle Regeln des Sportschützenkreises 9:

Wettkampfscheiben:

Elektronische Anlage oder

Luftgewehr:	Probe	4er oder 5er Streifen mit schwarzem Dreieck
	Wettkampf	10er Streifen mit fortlaufender Nummerierung.
Luftpistole	Probe	Scheibe 17 x 17 cm mit schwarzem Dreieck
	Wettkampf	Scheibe 17 x 17 cm mit fortlaufender Nummerierung.

Wettkampfschüsse:

Luftgewehr 40 Wettkampfschüsse, (1 Schuss pro Spiegel)

Luftpistole 40 Wettkampfschüsse, (5 Schuss pro Scheibe)

Auszeichnung: Die jeweils erstplazierte Mannschaft bekommt 5 Medaillen und Urkunde.
Die Mannschaften auf Platz 2 –4 erhalten Urkunden.

Startgeld: Das Startgeld beträgt 40,- EURO pro Mannschaft.
Wird per Lastschrift eingezogen

Albbruck , den 10. September 2007
Geändert: Lauchringen, den 10.September 2012
Geändert: Lauchringen, den 1.Oktober 2014

Kreissportleiter	Ligaleiter	Pistolenreferent	Vereinsvertreter
Eberhard Jehle	Eberhard Jehle	Karl-Heinz Bauer	Thomas Albiez Hubert Mutter-Böhler